

# MasterKure 217WB

## Paraffinhaltiges Nachbehandlungsmittel Typ VH (Aufbringen direkt nach der Herstellung) und Typ VM (Aufbringen im mattfeuchten Zustand) nach TL NBM-StB für Verkehrsflächen aus Beton

### ANWENDUNGSGEBIET

Nachbehandlungsmittel mit hohem Sperrkoeffizient als Schutz vor Austrocknung von frisch hergestellten Verkehrsflächen aus Beton. MasterKure 217WB kann sowohl direkt nach der Herstellung als auch im mattfeuchten Zustand aufgebracht werden. Das Produkt wird gemäß der TL NBM-StB überwacht. Typische Einsatzbereiche sind z.B. Straßenbau, Flugplätze, Hallen, Parkflächen und Bodenplatten.

### PRÜFUNG / ZERTIFIKATE

Konformitätserklärung und Zertifikat über die werkseigene Produktionskontrolle nach "Technischen Lieferbedingungen für flüssige Beton-Nachbehandlungsmittel – TL NBM-StB 09".

### WIRKUNG

MasterKure 217WB bildet auf der Oberfläche des Betons einen Schutzfilm, der eine Verdunstung des Wassers während der entscheidenden Erhärtungszeit hemmt. Die hohe Sperrwirkung gewährleistet einen optimalen Hydratationsverlauf auch in der obersten Betonschicht. Dies führt zu einer guten Festigkeitsentwicklung und minimiert die Bildung von Rissen.

### DOSIERUNG

Empfohlene Auftragsmenge:

Typ VH: 200 - 250 g/m<sup>2</sup> bzw. 1 kg für ca. 4 - 5 m<sup>2</sup>. Geprüfte Auftragsmenge: 200 g/m<sup>2</sup>.

Typ VM: 150 - 175 g / m<sup>2</sup> bzw. 1 kg für ca. 5 - 7 m<sup>2</sup>. Geprüfte Auftragsmenge: 150 g/m<sup>2</sup>.

### VERARBEITUNG

MasterKure 217WB wird mit einer geeigneten Sprühvorrichtung (Sprühbrücke, Hochdruck-Sprühgerät vorzugsweise mit Flachstrahldüsen (Düsenöffnung 1 mm) auf den Beton aufgebracht. Abhängig vom Auftragszeitpunkt sind dabei die jeweils erforderlichen Auftragsmengen zu beachten. Die Anwendungstemperatur sollte zwischen 5 °C und 40 °C liegen. Auf die Verwendung geeigneter Pumpen zur Förderung des Materials ist zu achten (weitere Hinweise können über unsere Anwendungstechnik erhalten

werden). Wir empfehlen, das Material nicht kontinuierlich im Kreis zu pumpen, da dies infolge mechanischer und thermischer Überbeanspruchung zum Entmischen führen kann.

**Achtung:** Die Schutzwirkung dieses Nachbehandlungsmittels ist sehr stark abhängig von der Gleichmäßigkeit und Geschlossenheit des aufgetragenen Films. Beim Aufbringen des Nachbehandlungsmittels auf Betonoberflächen, die Pfützen und Wasserlachen aufweisen, ist eine gleichmäßige Filmbildung nicht gewährleistet. Diese sind deshalb vor dem Auftrag zu entfernen. Bei vertikalen Flächen, die später nicht beschichtet werden sollen, kann MasterKure 217WB auch direkt nach dem Entschalen aufgesprüht werden. Die aufgetragene Auftragsmenge lässt sich beispielsweise folgendermaßen ermitteln:

MasterKure 217WB wird in einer Menge von 5 kg (~5 l) in ein Sprühgerät eingefüllt. Es kann damit eine Fläche von 20 - 25 (Typ VH) bzw. 25 - 35 m<sup>2</sup> (Typ VM) besprüht werden. Bei ordnungsgemäßem Auftrag sollte anschließend kein Rest mehr in dem Sprühgerät sein. Eine so behandelte Fläche sollte gleichmäßig weiß erscheinen. Eine weitere Möglichkeit ist, das Nachbehandlungsmittel mit dem vorgesehenen Sprühgerät auf eine Folie mit bekannter Fläche aufzusprühen und die tatsächliche Auftragsmenge durch Wiegen zu ermitteln. MasterKure 217WB ist vorzugsweise für Betonflächen geeignet, die später nicht beschichtet werden sollen. Ist eine nachträgliche Beschichtung vorgesehen, so ist ein vollständiges Entfernen des Schutzfilms z.B. durch Sand- oder Kugelstrahlen, oder Dampfstrahlen mit einer heißen, wässrigen Reinigerlösung erforderlich. Wärmebehandlung und Abschleifen haben sich nach unserer Erfahrung nicht bewährt. Wir empfehlen, vor Aufbringen der Beschichtung Haftzugprüfungen durchzuführen. Das Produkt ist mit MasterKure 216WB und MasterFinish SRT 466, dem Oberflächenverzögerer mit integriertem Verdunstungsschutz, verträglich. Verunreinigungen und Vermischungen mit anderen Nachbehandlungsmitteln sind prinzipiell zu vermeiden und können zur Unbrauchbarkeit infolge von Ausflockungen führen.

# MasterKure 217WB

**Paraffinhaltiges Nachbehandlungsmittel Typ VH (Aufbringen direkt nach der Herstellung) und Typ VM (Aufbringen im mattfeuchten Zustand) nach TL NBM-StB für Verkehrsflächen aus Beton**

## LAGERBEDINGUNGEN

Bei normaler Lagerung (verschlossen, 20 °C) ist MasterKure 217WB ein Jahr lagerfähig. Bei längerem Lagern und insbesondere Temperaturen über 30 °C kann eine Entmischung auftreten. Nach einer Lagerung von mehr als 3 Monaten muss MasterKure 217WB vor Gebrauch aufgerührt oder aufgeschüttelt werden. Frostfrei lagern. Durch Frosteinwirkung wird das Produkt unbrauchbar. Gefrorenes Material kann nicht mehr regeneriert werden. Es sind die gesetzlichen Vorgaben zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe zu beachten.

## ARBEITSSCHUTZ / UMWELTVERHALTEN

Bei sachgemäßer Verwendung sind keine Nachteile bekannt. Beim Umgang mit dem Produkt sind die allgemeinen Vorschriften für Arbeitsschutz und Hygiene einzuhalten.

## LIEFERUNG

Tankwagen, Container 1.000 kg, Fässer 200 kg, Kanister 20 kg

Produkt-Daten	
Farbe und Lieferform	weiße, milchige Flüssigkeit
Dichte (bei 20 °C)	0,98 ± 0,02 g/cm <sup>3</sup>

Stand: 30.11.2018 ML

## Rechtlicher Hinweis

Die Angaben in diesem Merkblatt sind nach bestem Wissen erstellt und stellen den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen dar. Es handelt sich bei diesen Angaben allein um Produktbeschreibungen, in keinem Fall jedoch um Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantien. Der Verarbeiter

bleibt verpflichtet, eigene Untersuchungen und Prüfungen durchzuführen, um eine Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte in seinem speziellen Geschäftsbereich zu verantworten. Mit Erscheinen dieses Merkblattes sind die vorausgegangenen Ausgaben ungültig.